

ANDREAS  
MADER  
SAXOPHON

JOSEPH  
MOOG  
KLAVIER



© Tommy Mardo

## PROGRAMM

## "WALKING THE DOG"

Claude Debussy - Rapsodie (1911) für Altsaxophon und Klavier (arr. Andreas Mader) 10'

Sergei Prokofiev - Suite aus "Romeo und Julia" (1935) für Sopransaxophon und Klavier (arr. Baich/  
Fletzberger/Mader) 10'

Lera Auerbach - Auftragswerk (2023) 15'

\* Im Auftrag der Naumburg Foundation Andreas Mader und Joseph Moog gewidmet

Lili Boulanger - Deux Morceaux (1911/14) arr. für Altsaxophon und Klavier (arr. Andreas Mader) 6'

## PAUSE

George Gershwin - Promenade - Walking the Dog (1939) für Saxophon und Klavier (arr. Andreas Mader)  
4'

Darius Milhaud - Scaramouche (1939) für Altsaxophon und Klavier 10'

Jean Françaix - Cinq Danses Exotiques (1961) für Altsaxophon und Klavier 6'

George Gershwin - Rhapsody in Blue (1924) für Saxophon und Klavier (arr. Jun Nagao) 15'

Tänzerisch, exotisch, zuweilen verführerisch ist dieses Programm, dessen Titel sich auf das Stück bezieht, welches Gershwin zu einer Szene aus dem Film "Shall We Dance" von 1937 komponierte.

Dabei bewegt sich das virtuose Duo bestehend aus Andreas Mader und Joseph Moog spielerisch zwischen den musikalischen Grenzen von Impressionismus, Jazz, Ballett- und Tanzmusik.

Höhepunkt ist ein für das Duo geschriebenes Werk von Lera Auerbach, eine der gefragtesten und aufregendsten künstlerischen Stimmen unserer Zeit.

## ANDREAS MADER

Der österreichische Saxophonist Andreas Mader wurde als Musiker mit "brillanter Technik und beachtlicher Wandlungsfähigkeit" (Rhein Zeitung) und der Fähigkeit, "das Spektrum emotionaler Zustände voll abzubilden" (Tiroler Tageszeitung) beschrieben.

2022 gewann Andreas den ersten Preis des Naumburg Competition in New York und wird 2023/24 sein Debüt in der Weill Recital Hall der Carnegie Hall (New York) geben. Außerdem gewann er kurz zuvor den ersten Preis beim internationalen Werner Pirchner Preis 2022 in Österreich.

In der Saison 21/22 trat Andreas gemeinsam mit Pianist Christos Papandreopoulos im Rahmen der prestigeträchtigen "Dutch Classical Talent Tour" in 12 bedeutenden Konzertsälen der Niederlande auf. Seine Debüt-CD "Lilith & Lulu" (2019) erhielt nicht nur in der niederländischen, sondern auch in der österreichischen und luxemburgischen Presse sowie beim Bayerischen Rundfunk (BR-Klassik) begeisterte Kritiken.

Andreas ist Preisträger des "1st International Piano Chamber Music Competition Birmingham", des Internationalen AEOLUS-Wettbewerbs, des Internationalen Saxophonwettbewerbs Andorra und des Bertold Hummel-Wettbewerbs Würzburg.



© Thommy Mardo

## JOSEPH MOOG

Ausgezeichnet mit dem Gramophone Classical Music Award, zwei International Classical Music Awards und nominiert für den Grammy ist Joseph Moog auf den großen Bühnen der Welt zuhause.

Die Saison 2022/23 führt Joseph Moog zu bedeutenden Konzerthäusern, Festivals und Klangkörpern, darunter das Konzerthaus Berlin, Concertgebouw Amsterdam, die Kölner Philharmonie und die Wigmore Hall London. Ferner eröffnet er das Klavier Festival Ruhr in der Philharmonie Essen mit Liszt's orchestrierter Version von Schubert's Wanderer-Fantasie, sowie dem Klavierkonzert N°2.

Innovative Programme und eine preisgekrönte Diskografie dokumentieren Joseph Moog's umfangreiches Repertoire und stehen für seine einzigartige Künstlerpersönlichkeit, die das Golden Age der Klaviermusik wiederbelebt. Mit leidenschaftlicher Musikalität, facettenreicher Klangästhetik und fesselnder Virtuosität begeistert er seit vielen Jahren weltweit Publikum und Presse.

Das im Herbst 2021 bei Onyx Classics veröffentlichte Album mit Schumann's Paganini-Etüden und Brahms' Paganini-Variationen wurde mit dem "Diapason d'Or" ausgezeichnet und erzeugte ebenso wie die Neueinspielung von Reger's Klavierkonzert mit den Intermezzi op.45 ein hymnisches Echo in der Presse.

Einen besonderen Schwerpunkt der vergangenen Spielzeit bildete die ausgedehnte Zusammenarbeit mit dem Ballet de l'Opéra de Paris als Solist in Rachmaninoff's Paganini-Rhapsodie.

Seine Reputation als Solist erspielte sich Joseph Moog durch Konzerte in der legendären Meesterpianisten-Reihe im Concertgebouw Amsterdam, im International House of Music Moskau, beim New Ross Piano Festival, der Fribourg International Concert Series, Istanbul Recitals und Eesti Kontsert Piano Festival in Tallinn, Mariinsky Theater Auditorium, Alte Oper Frankfurt, Münchner Gasteig, Liederhalle Stuttgart, Laeishalle Hamburg, De Doelen Rotterdam und auf dem Festival La Roque d'Anthéron.



© Thommy Mardo